

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hervorragend schneidig genommen und bei verhältnismäßig geringen eigenen Verlusten dem Feinde bedeutende blutige Verluste zugefügt, 4 Offiziere, 190 Mann als Gefangene und 4 MG. als Beute eingebracht. Ich spreche allen an dieser im vollsten Maße gelungenen, hervorragend kühn und tapfer durchgeführten Unternehmung beteiligten Offizieren und Mannschaften meine vollste Anerkennung aus.

Scheuchtenstuel, FZM.“

Zu Op. Nr. 6600/20 des Kmdos. der SW.-Front vom 21. Mai 1917:

„Den am heutigen, besonders erfolgreichen Pasubiounternehmen beteiligten braven Truppen meinen Dank und meine Anerkennung.

Ezh. Eugen, FM.“

Italienische Stimmen über diese Unternehmung:

Italienischer Heeresbericht vom 21. Mai 1917 (auszugsweise):

„Am 19. begannen an der trientinischen Front die Artillerieaktionen. Gestern breiteten sie sich weiter aus, wurden heftiger und erreichten eine besondere Stärke zwischen Etsch und Terragnolotal.

Spät am Abend wurden starke feindliche Kräfte zum Angriff gegen unsere Stellungen am Pasubio angesetzt. Es kam zu einem heftigen Kampf, wobei der Gegner einen blutigen Mißerfolg erlitt und an der ganzen Angriffsfront völlig zurückgeschlagen wurde.“

L'Agencia Stefani vom 21. berichtete:

„Ein sehr mächtiger Angriff wurde in der vergangenen Nacht gegen die Stellungen des Pasubio geführt. Die Vorbereitung begann am gestrigen Nachmittag gegen 17 Uhr mit einem heftigen Feuer aus kleinen und mittleren Kalibern konzentrisch aus dem ganzen Sektor der feindlichen Linien. Nach einer Stunde ließ die Beschießung etwas nach, wurde um 19 Uhr wieder aufgenommen und dauerte mit wachsender Heftigkeit einige Stunden.

Ein wenig nach Mitternacht entwickelte sich ein heftiger und wütender Angriff. Starke Kolonnen der Kaiserjäger, der besten Gebirgstruppe Österreichs, warfen sich mit großem Ungestüm auf die italienischen Linien. Aber ein auf die benachbarten Sektoren vereinigtes mörderisches Sperrfeuer und die wirksame Tätigkeit unserer Infanterie hielten den Feind auf. Dann wendete sich der lange, sehr harte Kampf in unseren Gräben und die Österreicher gingen in Unordnung zurück.

Das Ziel des österreichischen Kommandos, einen taktischen Erfolg am Pasubio zu erreichen und im italienischen Kommando Besorgnis und Alarm zu erregen und die Freiheit des Handelns, sei es auch nur beschränkt, uns zu nehmen, ist auf diese Weise vollkommen mißlungen.“